
Produktname: ML-IAP Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13949**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	21kDa

Antigen-Informationen

Genname	BIRC7 BIRC7; KIAP; LIVIN; MLIAP; RNF50; Baculoviral IAP repeat-containing protein 7; Kidney
Alternative Namen	inhibitor of apoptosis protein; KIAP; Livin; Melanoma inhibitor of apoptosis protein; ML-IAP; RING finger protein 50
Gen-ID	79444.0
SwissProt ID	Q96CA5
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem ML-IAP abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 162–211

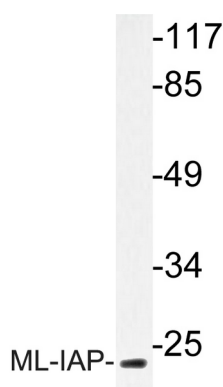
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der IAP-Familie (Inhibitor of Apoptosis Protein) und enthält eine einzelne Kopie einer Baculovirus-IAP-Repeat-Domäne (BIR) sowie eine RING-Typ-Zinkfingerdomäne. Die BIR-Domäne ist essenziell für die inhibitorische Aktivität und interagiert mit Caspasen, während die RING-Fingerdomäne die antiapoptotische Aktivität mitunter verstärkt, die Apoptose jedoch nicht allein hemmt. Erhöhte Spiegel des kodierten Proteins können mit der Krebsprogression assoziiert sein und eine Rolle bei der Chemotherapiesensitivität spielen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2013]. Funktion: Schützt vor durch TNF oder chemische Substanzen wie Adriamycin, Etoposid oder Staurosporin induzierter Apoptose. Die Suppression der Apoptose wird durch die Aktivierung von MAPK8/JNK1 und möglicherweise auch von MAPK9/JNK2 vermittelt. Diese Aktivierung ist abhängig von TAB1 und NR2C2/TAK1. In vitro hemmt sie Caspase-3 und die proteolytische Aktivierung von Pro-Caspase-9. Isoform 1 blockiert Staurosporin-induzierte Apoptose, Isoform 2 blockiert Etoposid-induzierte Apoptose. Ähnlichkeit: Gehört zur IAP-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine BIR-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält einen RING-Typ-Zinkfinger. Subzelluläre Lokalisation: Nukleär und filamentös im gesamten Zytoplasma verteilt. Untereinheit: Bindet an Caspase-9. Die Interaktion mit SMAC über die BIR-Domäne stört die Bindung an Caspase-9 und die apoptotische Suppressoraktivität. Interagiert mit TAB1. In vitro interagiert sie über ihre BIR-Domäne mit Caspase-3 und Caspase-7. Gewebespezifität: Sehr niedrige oder nicht nachweisbare Konzentrationen in den meisten adulten Geweben. Es wurde im Herzen, der Plazenta, der Lunge, den Lymphknoten, der Milz und den Eierstöcken von Erwachsenen sowie in mehreren Karzinomzelllinien (Isoform 1 und Isoform 2) nachgewiesen. Isoform 2 (aber nicht Isoform 1) wurde in der fetalen Niere, im Herzen und in der Milz sowie in geringeren Mengen im Gehirn, der Skelettmuskulatur und in peripheren Blutzellen von Erwachsenen nachgewiesen.

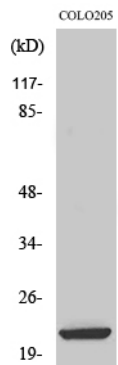
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus COLO-Zellen unter Verwendung des ML-IAP-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen ML-IAP-Antikörpers